

Finanzen: Corona-Krise sorgt für mehr Durchblick

- Deutsche kennen ihre finanziellen Möglichkeiten genau(er)
- Insbesondere die Generation 50Plus holt auf
- Jüngere sind Sorgenkinder: Nur jeder Fünfte kann Notgroschen beziffern

Nürnberg, 14. Mai 2021

In der Corona-Krise haben die Deutschen ihren Überblick über die eigenen Finanzen verbessert. Die Hälfte weiß genau, welcher Betrag monatlich frei zur Verfügung steht. Im Vorjahr konnte das nur ein Drittel sagen. In der Generation 50Plus sind sogar 57 Prozent genau im Bilde. Dies sind Ergebnisse der bevölkerungsrepräsentativen Studie „Liquidität 50Plus“, für die im Auftrag der TeamBank Anfang des Jahres mehr als 3.000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger befragt wurden.

Viele Deutsche kamen im Corona-Jahr gar nicht drum herum, angesichts zeitweise geschlossener Restaurants, Kultureinrichtungen und Geschäfte ihre Konsumgewohnheiten zu verändern. Urlaubsreisen, Ausflüge, Besuche, Feste – besonders die Lockdown-Monate ließen viele Aktivitäten nicht zu, geplante Ausgaben wurden nicht getätigt. „Wenn das gewohnte Leben zum Erliegen kommt, ist das auch für viele Menschen der Moment, die eigene Situation zu reflektieren und neu zu bewerten. Die persönliche Finanzlage gehört natürlich dazu“, sagt Frank Mühlbauer, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG. Die Deutschen haben in der Folge ihre Prioritäten überdacht, die eigenen Finanzen sortiert und Spielräume geprüft. 76 Prozent schauen regelmäßig alle paar Tage auf ihren Kontostand, das sind zehn Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Bessere Kenntnis des eigenen Kontos

Das sorgt für bislang nicht gekannten Überblick. Die Generation 50Plus ist dabei besonders gründlich, sodass in diesem Jahr sogar die Mehrheit der Befragten ganz genau sagen kann, wie viel Geld ihnen monatlich frei zur Verfügung steht. Das Plus bei der älteren Generation liegt damit bei 18 Prozentpunkten und ist damit größer als im Bevölkerungsschnitt. Hier ist der Anteil derjenigen, die den finanziellen Durchblick haben, um 15 Prozentpunkte gewachsen. „Die neue Übersicht eröffnet Spielräume“, sagt Mühlbauer von der TeamBank AG. „Die Menschen sind in der Regel gut gerüstet, um eine vernünftige Finanzplanung zu machen und auch langfristige Anschaffungen und Ausgaben ins Auge zu fassen und zu realisieren.“

Pressekontakt

Marc-Olivier Weber
T +49 (0) 911 / 53 90-12 45
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.de

TeamBank AG Nürnberg

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

www.teambank.de

Notgroschen ist keine Unbekannte

Auch für den Fall der Fälle scheinen viele Befragte gut gewappnet zu sein: So weiß fast die Hälfte ganz genau, welcher Betrag für unvorhergesehene Ausgaben zur Verfügung steht. 43 Prozent kennen den Betrag zumindest ungefähr. Nur neun Prozent sind in dieser Frage völlig blank. Bei der Generation 50Plus können nur fünf Prozent diese Frage nicht beantworten, während bei den 18- bis 29-Jährigen besonders viele ahnungslos sind. In der jüngsten befragten Altersgruppe kann jeder Fünfte seine finanzielle Reserve nicht beziffern. Die Höhe dieser Rücklage fällt sehr unterschiedlich aus: Ein Fünftel hat nicht mehr als 500 Euro, ein weiteres Fünftel mehr als 5.000 Euro, ein Zehntel gar nichts.

„Die Studienergebnisse unterstreichen die große Bedeutung der Angebote zur Überschuldungsprävention. Denn seine eigene finanzielle Leistungsfähigkeit sollte man keinesfalls überschätzen. Daher unterstützt die TeamBank bereits seit dem Jahr 2007 die gemeinnützige und unabhängige Stiftung „Deutschland im Plus“ zur Förderung der finanziellen Bildung“, hebt Frank Mühlbauer hervor.

Was das Leben kostet, wissen die Deutschen und haben einen guten Überblick über ihre Fixkosten. Die Wohnausgaben können 85 Prozent ziemlich genau beziffern. Ihre Stromkosten haben 77 Prozent, ihre Beiträge für Versicherungen 75 Prozent parat. Und 68 Prozent wissen recht gut, was sie monatlich für Lebensmittel ausgeben.

Eine Infografik und weitere Pressemitteilungen zur Studie stehen unter <https://www.teambank.de/medien/presse/> zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Studie „Liquidität 50Plus“ untersucht seit dem Jahr 2013 Liquidität und Konsumverhalten der Generation 50Plus im Vergleich zur deutschen Gesamtbevölkerung. Im Januar 2021 befragte das Marktforschungsinstitut YouGov im Auftrag der TeamBank AG 3.158 Personen im Alter zwischen 18 bis 79 Jahren online. Zusammen mit der Befragung wurde das TeamBank-Liquiditätsbarometer ermittelt, welches die Stimmung zur finanziellen Situation der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger erfasst.

Kurzprofil:

Die TeamBank AG ist mit dem Ratenkredit easyCredit in Deutschland, bzw. der faire Credit in Österreich und dem medienbruchfreien Bezahlverfahren ratenkauf by easyCredit das Kompetenzzentrum für modernes Liquiditätsmanagement der Genossenschaftsbanken. Die Vernetzung innovativer Produkte und Services bietet Kundinnen und Kunden vollständig digitale Lösungen und damit überall und zu jeder Zeit Zugang zu Liquidität. „Wir machen es einfach“ heißt es bei der TeamBank und symbolisiert die besondere Unternehmenskultur, die die Bank bereits seit vielen Jahren als attraktive und mehrfach prämierte Arbeitgeberin auszeichnet. Die TeamBank unterstützt seit dem Jahr 2007 die gemeinnützige und unabhängige Stiftung „Deutschland im Plus“ zur Förderung der finanziellen Bildung.

Pressekontakt

Marc-Olivier Weber
T +49 (0) 911 / 53 90-12 45
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.de

TeamBank AG Nürnberg

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

www.teambank.de